

KRANK-Broschüre möchte ich anführen:

Günstiger Studienerfolg

Bei Doppelstudien und Studienwechsel kann für den Weiterbezug der begünstigten Selbstversicherung ein Studienerfolg gefordert werden.

Der Studienerfolg richtet sich nicht nach dem StudFG, sondern nach dem FLAG

Herabsetzungsrichtlinien bei der "normalen" Selbstversicherung

Als Bemessungsgrundlage für den herabgesetzten Bei-

trag wird herangezogen:

- a) wenn Unterhalt geleistet wird, der Unterhalt der Eltern (Verwandten); mindestens 12,5% des Nettoeinkommens der Eltern, oder, wenn Studierende einen höheren Betrag angeben, der höhere Betrag (bei zu einer glaubwürdigen und für die Eltern zumutbaren Grenze). Wenn der/die Studierende bei den Eltern wohnt und von ihnen versorgt wird, entspricht dies einem Unterhalt von Seiten der Eltern in der Höhe von ÖS 2.400,—.
- b) eigenes Einkommen. Wenn der Unterhalt nur

12,5% (=fiktiver Unterhalt) des Nettoeinkommens der Eltern beträgt, wird der größere Posten (a oder b) als Bemessungsgrundlage herangezogen. (d.h., auch Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit bleiben außer Betracht, sollten sie unter dem fiktiven Unterhalt liegen — Herabstufung bis S 324,— möglich).

Sollte der/die Studierende als Unterhalt mehr als den fiktiven Unterhalt (12,5%) beziehen, werden das eigene Einkommen und der Unterhalt zusammengezählt.

Die Herabsetzung (Herabstufung bis S 324,— oder Herabstufung bis S 792,— = Mindestbetrag für selbst. Er-

werbstätigkeit), richtet sich nach dem größeren der beiden Posten. (a) Unterhalt oder b) Einkommen) d.h. sollten Einkünfte aus selbständiger Erwerbstätigkeit geringer als der Unterhalt sein, besteht die Möglichkeit, sich bis auf S 324,— herabstufen zu lassen.

Im Zuge des problembehafteten Anlaufens der neuen Durchführungsbestimmungen zur Selbstversicherung muß man damit rechnen, daß Studierende irrtümlich falsch eingestuft wurden und werden. Im Zweifelsfalle wendet Euch an das Sozialreferat TU-Graz, Mo und Fr 11.00 - 13.00 Uhr, Tel.: 873-6103

Dieter Somitsch

ISU - International Space University

It's always worth an experience

In Japan, Kitakyushu, fand heuer die Summer Session der ISU statt. Vom 16. Juni bis zum 26. August versammelten sich 130 StudentInnen aus mehr als 30 Staaten und ca. 70 BetreuerInnen und ProfessorInnen, unter ihnen auch drei TeilnehmerInnen aus Österreich. Der akademische Teil dieses Programms umfaßt 4 Wochen allgemeine Vorlesungen, während denen aus allen Fachgebieten grundlegende Vorlesungen gelesen werden. Die Fachgebiete sind space architecture, space business & management, space policy & law, life science, satellite applications, space resources & manufacturing, physical science, space engineering und space humanities. Da das Fachgebiet so weitreichend ist, beschränken sich die Vorlesungen auf eine grundlegende Einführung. Anders beim zweiten Vorlesungsblock, wo jeder/jede in seinem/ihrer Fachgebiet eine tiefergehende Ausbildung im jeweiligem Fachgebiet erhält. Parallel zu

diesen theoretischem Teil ist auch die Mitarbeit am Designprojekt erforderlich.

Neben dem akademischen Programm werden viele Veranstaltungen angeboten, eine dreitägige Exkursion lockert den strengen akademischen Rahmen etwas auf. Die Möglichkeit, Leute aus aller Welt kennenzulernen und die Chance, einen Einblick in die Weltraumforschung zu bekommen, machen eine Teilnahme an dieser Veranstaltung sicher zu einem besonderem Erlebnis für jede/n.

Auch im kommenden Sommer findet wieder ein solches Programm statt, geplant ist es in Moskau. Dafür sind voraussichtlich zwei Stipendienplätze für Student/inn/en aus allen Fachgebieten ausgeschrieben. Auskünfte gibt es im Referat für Internationales, in der Abteilung für wissenschaftliche Auslandsbeziehungen und bei der Austrian Space Agency in Wien.

Stipendienhinweise

Referat für Internationales

Der neue Führer für Auslandsstipendien, besonders abgestimmt auf die Möglichkeiten an der TU Graz, ist fertig. Er enthält neben einer Auflistung der Stipendien des Bundesministeriums noch viele Hinweise auf andere Stipendien sowie auf die vielfältigen Austauschprogramme, die im Rahmen von ERASMUS, ISEP, ECTS,... an unserer Universität existieren. Für viele Staaten endet die Einreichfrist für das kommende Studienjahr (1993/94) bereits diesen Herbst, also informiert Euch rechtzeitig!

Darüberhinaus gibt es einige spezielle Stips anzukündigen:

ERASMUS freemover

Individualist/inn/en im ERASMUS Programm müssen sich bereits jetzt um ihre Studienplätze im nächsten Jahr

kümmern.

ISEP: International Student Exchange Program

Dieses Programm bietet die Möglichkeit eines Studiums in den USA. Anmeldung bis Ende 1992.

Amelia Earhart Forschungsstipendium

Wird von der Zota International Foundation an Frauen im fortgeschrittenem Diplomstudium in mit Raumfahrt verbundenen Wissenschaften verliehen.

Stipendium der ESA

des Bundesministeriums und der Exportakademie zur Teilnahme an der INTERNATIONAL SPACE UNIVERSITY

Diplomarbeiten bei der ESA

Anfragen an European Space Agency, Forschungszentrum ESTEC; Postbus 299; 2200 Ag Noordwijk, NETHERLANDS